

V0293/21

Generalsanierung Stadttheater

-Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 12.04.2021-

Ausschuss für Kultur und Bildung vom 01.07.2021

Der Antrag der CSU-Stadtratsfraktion vom 12.04.2021 V0293/21 und die Beschlussvorlage der Verwaltung V0486/21 werden gemeinsam behandelt.

Stadtrat Köhler bemerkt, dass in der Stellungnahme von INKoBau kein Datum enthalten sei. Er möchte von Herrn Fall wissen, ob er hierzu irgendeinen Zeitplan nennen könne.

Herr Fall sagt, momentan sei man auf der Suche nach Planern. Es handle sich um ein komplexes Unterfangen, da man keinen Generalplaner, sondern verschiedene Gewerke brauche. Die Verwaltung hoffe darauf, die komplette Planermannschaft bis Anfang des nächsten Jahres an Bord zu haben, um die Sanierungsplanung aufnehmen zu können. Dieser Zeitraum passe sehr gut mit dem Anbau der Kammerspiele und den Synergieeffekten zum bestehenden Stadttheater zusammen, meint Herr Fall. Die Sanierungskonzepte seien vorbereitet, um einen relativ zügigen Planungsablauf gewährleisten zu können.

Stadtrat Lipp bezieht sich auf den Denkmalschutz. Da er erst seit einem Jahr Stadtratsmitglied ist, möchte er wissen, was es mit dem Denkmalschutz und dem Stadttheater auf sich habe.

Herr Engert antwortet, dass das Gebäude ein Gebäudedenkmal sei und deswegen denkmalschutzgerecht saniert werden müsse. Das bedeute, dass das Landesamt für Denkmalpflege alle Sanierungsschritte mitbegleite.

Bürgermeisterin Dr. Deneke-Stoll ergänzt, dass daneben wahrscheinlich auch das Urheberrecht noch von Relevanz sei.

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.